

29.08.2021 3.ST - Salzlandliga

SV Blau-Weiß Pretzien – SV Einheit Bernburg 1:2 (0:0)

Mit gemischten Gefühlen ist der Einheit-Tross am Sonntag zum dritten Spieltag der noch jungen Saison nach Pretzien gefahren. Wenn den Gastgebern auch u.a. ihr Torjäger Matthias Reichel fehlte, so waren es aus dem Kader des SV Einheit gleich 11 Spieler (Schule, Krug, Nietschmann, Luthe, Christmann, Walcer, Westphal, Schwarz, Müller, Souschek, Mazouz), die aus verschiedensten Gründen, Verletzungen, Urlaub, Sperre etc. nicht am Spiel teilnehmen konnten. Nichts destotrotz wollte man an diesem Wochenende endlich den ersten Dreier einfahren, egal, wie schwer das fallen würde.

Das merkte man dann den Lehmann-Schützlingen auch an. Aus einer sehr gut organisierten Abwehr heraus wurde das Spiel ruhig aufgebaut. Im Angriff versuchte man es diesmal mit Routinier „Matze“ Wiedensee und Charles Okubire, der nach Rotsperre aus der Vorsaison erstmals wieder dabei war. Die Maßnahme allerdings erwies sich als wenig glücklich, denn beide Angreifer drängten ins Zentrum und nahmen sich dadurch gegenseitig den Raum. Da es den Stürmern auf beiden Seiten auch an Angriffsqualität fehlte, spielte sich das Geschehen weitestgehend zwischen den Strafräumen ab, wobei das Einheitspiel etwas geordneter wirkte und so doch die eine oder andere Szene Richtung Blau-Weiß Tor erarbeitet wurde. Dabei ergab sich für Wiedensee die größte Torchance der ersten Hälfte, als er in der 15.Spielminute allein auf das von Nicky Lahne gehütete Tor zusteuerte. Doch sein Abschluss war noch zu schwach. Auch eine Minute später war das Führungstor möglich, als sich Wais Salehzada im Mittelfeld gegen mehrere Gegenspieler durchsetzte, sich aber zu spät vom Ball trennte, sodass sein Pass im Abseits landete. Auch in der 25.Spielminute war es noch einmal Wiedensee, der einen Pass in die Tiefe mitnahm, aber für seinen Torschuss immer noch nicht das richtige Füsschen hatte.

Kurz vor dem Pausenpfeiff hatte dann auch Pretzien seine gefährliche Torszene, als Benjamin Meyer, allein vor Eric Kädings Tor gleich zweimal vergab. Da hatten die sonst sicher stehenden Saalestädter Glück.

Zur zweiten Hälfte nahmen die Einheitstrainer eine sehr wirkungsvolle Umstellung vor. Für Okubire, bei dem die fehlende Spielpraxis unübersehbar war, kam Mohamad Shami, der nun auf der rechten Außenbahn für mehr Tempo sorgte und den dort eher wirkungslosen Björn Bettinger ablöste, der nun ins defensive Mittelfeld rückte und hier seine Sache gut machte. Diese Umstellung funktionierte gut, sowohl hinten, als auch vorn. So gewannen die Angriffsbemühungen an Gefährlichkeit und gleichzeitig wurde die Abwehrarbeit verstärkt. Das brachte Sicherheit ins Einheitspiel. Die Pretziener Angriffe wurden meist rechtzeitig abgefangen und dann sofort umgeschaltet. So auch in der 61.Spielminute, Geburtstagskind Nils Wendel, noch einmal auch an dieser Stelle herzlichen Glückwunsch, schickte Shami lang. Der nutzte seine Schnelligkeit zum Grundliniendurchbruch und passte auf den in der Mitte mitgelaufenen Wiedensee, der nun bei seinem dritten Versuch sich diese Chance nicht mehr entgehen ließ – das inzwischen verdiente 0:1 war perfekt.

Einheit blieb jetzt dran und versuchte nachzulegen. Inzwischen hatte man auch gewechselt und mit Simon Kirchhof, er ist übrigens heute 40 Jahre alt geworden – auch hier unsere herzlichsten Glückwünsche, einen Kämpfertyp gebracht. Er war sofort im Spiel und fast mit seiner ersten Aktion hatte er sich den Ball im Mittelfeld geangelt und auf Benjamin Kuhn gepasst, der nun auf der linken Seite den sehr agilen Tim Apel auf die Reise schickte. Diese drang in den Strafraum ein, ging in 1 : 1 und konnte nur durch ein Foulspiel gestoppt werden. Den fälligen Strafstoß (72.) versenkte Nils Wendel sicher im linken unteren Eck und verschaffte sich mit dem 0:2 nicht nur das schönste Geburtstagsgeschenk, sondern krönte damit auch seine ganz starke Leistung. Kurz zuvor hatte er schon mal mit einem knapp verzogenen Freistoß am Torerfolg geschnuppert. Das war doch nun die Entscheidung oder...? Denkste, aber das kennt man ja auch – Pretzien steckte nicht auf und drückte nun in den verbleibenden 20 Minuten. Das eröffnete Einheit aber auch einige verheißungsvolle Kontermöglichkeiten zum dritten Tor, die aber einige Male unkonzentriert vergeben wurden. So sollte es bis zum Schlusspfeiff spannend bleiben. Denn den Gastgebern, gelang schon eine Minute nach dem 0:2 der Anschlusstreffer. Die bis dahin gut stehende Einheitabwehr hatte Christian Buchholz im Zentrum auf Höhe der Strafraumgrenze völlig vergessen, als gleich vier Spieler vergessen hatten, sich zu verschieben und sich auf den Flankengeber konzentrierten. Der schaffte es dennoch und erreicht mit seinem Ball nun Buchholz, der jetzt alle Zeit der Welt hatte, es aber trotzdem mit einer Direktabnahme versuchte und hier Glück mit Können im Bunde waren – nur noch 1:2. Nun kam Hektik auf, die Einheimischen witterten nochmal ihre Chance und in der Abwehrreihe des SVE leistete man sich den einen oder anderen kleineren Fehler, der durchaus hätte auch bestraft werden können. Zum Glück waren die Gastgeber aber in ihren Mitteln an diesem Tag sehr beschränkt, sodass ihre Toraktionen fast immer im Nichts endeten.

Nach einer fünfminütigen Nachspielzeit blieb es beim insgesamt verdienten Einheitsieg. Ein Kompliment an alle aufgestellten Spieler, die mit starkem Einsatz, auch wenn nicht immer alles gelang, diesen ersten Saisondreier sicherstellten. Sie haben ganz klar aufgezeigt, „wo ein Wille ist, ist auch ein Weg“ und über welches Potential der Einheitkader eigentlich zu jeder Zeit verfügt. **Weiter so Männer!**